PILGRIM-NEWSLETTER Nr. 108, September 2025

1) Sommer 2025 1
2) EDITORIAL 2
3) PILGRIM-Kommentar: Schöpfungszeit 1. September – 4. Oktober 2
PILGRIM-Veranstaltungen 2025/26 4
4) PILGRIM interdisziplinär 4
5) PILGRIM interkonfessionell 5
6) PILGRIM international 6
7) PILGRIM interterkulturell 7
8) Literatur 9
9) Herbst–Wein–Lese–Zeit 10

1) Sommer 2025

Erinnerungen im Spiegel des Wassers…

Bild: © Johann Hisch, 2025

2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!

Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, Matthäus 4,4

Das Zitat bedeutet, dass die Nahrung, die wir zu uns nehmen, unsere körperliche und geistige Beschaffenheit und Entwicklung prägt. Dies umfasst sowohl die physische Gesundheit und äußere Erscheinung als auch die mentale Gesundheit und das Wesen eines Menschen. Darüber hinaus kann Essen auch als Ausdruck von Identität, sozialem Status und von persönlichen Werten verstanden werden.

Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)[1], die Inner Development Goals (IDGs)[2] und die Enzyklika Laudato si[3] geben Anleitung, wie beispielsweise Ernährung nachhaltig, saisonal, regionale, vielfältig und gesund gestaltet werden kann. Die Schöpfungszeit bietet Anlass, über unseren Konsum (Nahrung, Mobilität, Medien) nahzudenken und hinsichtlich Nachhaltigkeit neu auszurichten.

Das Ziel 12 beauftragt Menschen, verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster zu realisieren. Die Erhaltung der Biodiversität ist direkt im Ziel 14 (Leben unter Wasser) und dem Ziel 15 (Leben am Land) adressiert. Der Erhalt der Biodiversität, im theologischen Verständnis heißt das, die Vielfalt der Schöpfung zu sichern, bildet somit die Basis für die Erreichung anderer SDG-Ziele, das gilt vor allem für das Ziel 13, ein gesundes Leben für alle Menschen zu ermöglichen.

Der Ansatz des situierten Lernens geht von Alltagssituationen und von der Lebenswelt der Lernenden aus. Dieses Modell ermöglicht das Anknüpfen an Schlüsselthemen, (wie beispielsweise „Lebensmittel im schulischen Abfallmanagement“ analysieren), die das Interesse wecken und durch die Auseinandersetzung in Form einer Dilemmasituation, kann persönliche Betroffenheit geweckt und Handlungsmotivation bewirk werden. Durch einen solchen interaktiven und reflektierten Lernprozess werden Lernende zum Aufbau von Resilienz und zur Verantwortungsübernahme in Gesellschaft und Beruf geführt.

Möge die Schöpfungszeit Ihnen/Dir reichlich Anlässe für befruchtende Lernsituationen, freudvolle Begegnungen bieten und Lernende zu einem nachhaltigen Konsum motivieren.

Ich wünsche Ihnen/Dir einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr, einen persönlichen Erkenntnisgewinn, gute Kooperationen und zahlreiche Auseinandersetzungen durch die Entdeckung von Handlungspfaden im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Mag[a] Christine Wogowitsch, Präsidentin

3) PILGRIM-Kommentar: Schöpfungszeit 1. September – 4. Oktober

Papstwort von Leo XIV. zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung[4]

Der 1. September ist der Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung. Auch heuer wandte sich Papst Leo XIV. aus diesem Anlass an die Welt und rief dazu auf, nicht nur dafür zu beten, sondern auch konkret zu handeln…

„„Samen des Friedens und der Hoffnung“. Am 10. Jahrestag der Einführung dieses Tages im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Enzyklika Laudato si’ befinden wir uns mitten im Jubeljahr, als „Pilger der Hoffnung“..

Jesus verwendet in seiner Verkündigung oft das Bild des Samens, um vom Reich Gottes zu sprechen, und am Vorabend seines Leidens wendet er es auf sich selbst an, indem er sich mit dem Weizenkorn vergleicht, das sterben muss, um Frucht zu bringen (vgl. Joh 12,24). Denken wir zum Beispiel an die Blumen, die am Straßenrand wachsen: Niemand hat sie gepflanzt, und doch wachsen sie dank jener Samen, die fast zufällig dort gelandet sind.

---

[1] https://www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs/

[2] https://inner-change-makers.at/innerdevelopmentgoals/

[3] https://pilgrim.at/lsap/; https://laudatosiactionplatform.org/country/austria/

[4] www.vatican.va/content/leo-xiv/de/messages/creation/documents/20250630-messaggio-giornata-curacreato.html

In Christus sind wir also Samen. Nicht nur das, sondern „**Samen des Friedens und der Hoffnung**". Wie der Prophet Jesaja sagt, ist der Geist Gottes in der Lage, die trockene und ausgedörrte Wüste in einen Garten zu verwandeln, in einen Ort der Ruhe und Gelassenheit: » […] Bis über uns der Geist aus der Höhe ausgegossen wird. Dann wird die Wüste zum Garten und der Garten wird zum Wald. In der Wüste wird wohnen das Recht und in dem Garten wird die Gerechtigkeit weilen. Das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein und der Ertrag der Gerechtigkeit sind Ruhe und Sicherheit für immer. Dann wird mein Volk auf der Aue des Friedens weilen, an sicheren Wohnorten und an sorgenfreien Ruheplätzen« (Jes 32,15-18)."

Per Dekret hat der Vatikan die "Messe für die Bewahrung der Schöpfung[5]" (lat. Missa pro custodia creationis) im Rahmen der Gottesdienste für besondere Anliegen in ihr offizielles Messbuch aufgenommen. "Mit dieser Messe bietet die Kirche liturgische, spirituelle und gemeinschaftliche Unterstützung für die Sorge, die wir alle für die Natur, unser gemeinsames Zuhause, tragen müssen", sagte Kardinal Michael Czerny, Leiter der vatikanischen Sozialbehörde.

„FRIEDEN MIT DER SCHÖPFUNG[6]"

EVANGELISCHE KIRCHE IN ÖSTERREICH

Wien (epdÖ) – Ab 1. September machen die christlichen Kirchen in Österreich wieder auf die Dringlichkeit der Bewahrung der Schöpfung aufmerksam. Bis zum 4. Oktober, dem Fest des Heiligen Franziskus und dem offiziellen Ende der fünfwöchigen „Schöpfungszeit", finden österreichweit themenbezogene Veranstaltungen und Gottesdienste statt.

Das diesjährige Thema der Schöpfungszeit ist „Frieden mit der Schöpfung". Der Bibeltext für dieses Jahr ist Jesaja 32,14-18. Der Prophet Jesaja beschrieb die verwüstete Schöpfung ohne Frieden aufgrund des Mangels an Gerechtigkeit und der zerbrochenen Beziehung zwischen Gott und der Menschheit. Diese Beschreibung zerstörter Städte und Ödlande unterstreicht eindringlich, wie sich menschliches destruktives Verhalten negativ auf die Erde auswirkt.

Das Symbol für 2025 ist eine Taube mit einem Olivenzweig, die dem Garten des Friedens Leben verleiht. In der biblischen Sintflutgeschichte spielt die Taube die Rolle des gesegneten Boten: Die von Noah ausgesandte Taube kehrt mit einem frischen Olivenzweig im Schnabel zur Arche zurück und signalisiert damit den Rückgang der Flut.

Siehe Seite 5: Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst, 4. September 2025[7]

Season of Creation[8] bietet Materialien zur Schöpfungszeit

können auf der Website abgerufen werden mit einer Zusammenschau aus verschiedenen Kirchen.

„Wir können und sollen nicht darauf hoffen, den Klimawandel ohne enge Zusammenarbeit zu bewältigen. Wie wir schon oft gesagt haben: „Wir sitzen alle im selben Boot". Die Bewahrung der Schöpfung ist eine gemeinsame Aufgabe und Verantwortung. „ Seine Allheiligkeit, der Ökumenische Patriarch Bartholomäus

Laudato Si' Action Platform[9]

The Season of Creation is a natural moment to:

- Integrate creation-centered prayer into your community's life
- Take visible ecological action that can be part of your Laudato Si' Plan
- Connect your local efforts with a global movement for justice and peace

Umweltbeauftragte der katholischen und Evangelischen Kirche[10]

---

[5] https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/news/aktuell/article/154758.html
[6] https://evang.at/schoepfungszeit-2025-unter-dem-motto-frieden-mit-der-schoepfung/
[7] www.oekumene.at/198/kumenischer-gottesdienst-zur-schoepfungszeit
[8] https://seasonofcreation.org/
[9] https://laudatosiactionplatform.org/season-of-creation-2025-peace-with-creation/
[10] www.schoepfung.at/portal/home/machmit/schoepfungszeit

PILGRIM-Veranstaltungen 2025/26

4) PILGRIM interdisziplinär

KPH Wien/Niederösterreich – Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität

„Ökologie des Herzens - Wege zur Spiritualität aus Erde“

9111.000.001 **Pilgern mit erlebnispädagogischen Elementen**
Sa. 20.09.2025, 9:00 – 18:00 Uhr
Via Sacra-Pilgerweg, Rodaun bis Stift Heiligenkreuz
Stefan Sampt, Christine Weber

9111.000.002 **Stephansdom im Wien-Museum. AG der Religionspädagog:innen**
Donnerstag, 2.10.2025, 15:30 – 17:00 Uhr
Wien Museum, Karlsplatz 8, 1040 Wien
Piotr Kubiak, Michaela Kronberger

Die gesamte Liste der PILGRIM-Fortbildungsseminare 2025/26 ist auf der Website der KPH Wien/NÖ abrufbar:
bildung.kphvie.ac.at/fortbildung/religion/romisch-katholisch-ed-wien/pilgrim.html

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Angebote für PILGRIM-Schulen oder solche, die es werden wollen
G31W25GA02 Persönlichkeitsbildung und Weltbeziehung – Die Inner Development Goals. graswurzeln 2025.
Zielgruppe: Lehrer:innen für Religion, aller Fachbereiche und Lehrer:innen an PILGRIMSchulen.
Do, 4.12.2025, 15:00-18:00. PPH Burgenland, SR 2. Referent: Dominik Weghaupt
G31W25GA03 Außerschulischer Lernort Jüdischer Friedhof Lackenbach. Erzählend gedenken.
Zielgruppe: Lehrer:innen für Religion aller Schularten, Lehrer:innen an PILGRIMSchulen und Interessierte.
Mi, 5.11.2025, 15:00-18:00, Jüdischer Friedhof Lackenbach, Referent: Johannes Reiss
G31W25GA10 5 Etappen für den Frieden. Zielgruppe: Lehrer:innen für Religion aller Schularten, Lehrer:innen aller Schularten und Lehrer:innen an PILGRIM-Schulen.
Do, 2.10.2025, 9:00-18:00. Kulturhalle Neutal, Sport- und Kletterhalle Neutal, Bergkirche Stoob
Referent: Klaus Heidegger
G31W25GA11 Spielräume für den Frieden. Zielgruppe: Lehrer:innen für Rel., Lehrer:innen an PILGRIMSchulen.
Di, 7.10.2025, 15:00-17:00. PPH Burgenland, SR 2
G31W25ZD15 Onlineseminar. Ökumenische Reihe: Miteinander feiern – Islamisch-Christliche Feste.
Zielgruppe: Lehrer:innen für Religion, an PILGRIM-Schulen und Interessierte
Do, 9.10.2025, 15:00-18:00. Online
G31W25ZD13 Ein Herz für die Kranken und Schwachen – für die Ärmsten in Mosambik. Missio 2025.
Zielgruppe: Lehrer:innen für Religion aller Fachbereich; Lehrer:innen an PILGRIMSchulen und Interessierte
Mo, 22.9.2025, 15:00-18:00. Pädagogisches Zentrum Langeck, Seminarraum Altes Haus. Missio
G31W25SK06 dk:RU Forum - Teil 1. Fachwissen und Austausch für den dialogisch konfessionellen Religionsunterricht. Zielgruppe: Lehrer:innen, die im dk:RU-Modell unterrichten und Lehrer:innen an PILGRIM-Schulen.
13.11.2025, 17:00-19:30. Online-Seminar. Referent:innen: Cristian Catana, Katharina Stipsits
Ansprechperson: Adele Grill BEd MAS, adele.grill@ph-burgenland.at
www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung

Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL)

Themen von ÖKOLOG/PILGRIM im Fortbildungsprogramm
Ansprechperson: Mag^a^ Barbara Wandl barbara.wandl@ph-linz.at
www.phdl.at/studium/fortbildung/seminare_2526

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

PILGRIM-Seminar: Die Wurzeln der Genetik in der klösterlichen Idylle und die religiöse Vielfalt in Böhmen am Beispiel von Brünn

Der Besuch des Mendelmuseums in Brünn vermittelt Kenntnis der Forschungen von Gregor Mendel, der die Verbindung von Naturwissenschaft und Spiritualität suchte.
Dienstag, 3. Oktober 2025, 9:30 bis 16:30 (240085)
Brünn, Mendel Museum der Masaryk Universität, Mendlovo nám. 1a, 603 00 Brno-střed, Tschechien
Ansprechperson: Mag. Johannes Haider-Feuchtenhofer MA, feu@ORGTernitz.at . www.haup.ac.at

Arbeitsgemeinschaft der Religionsprofessor:Innen

In Kooperation mit KPH Wien/NÖ: Siehe oben unter KPH: „Stephansdom im Wien-Museum“

Nach.gelesen

Amicus-Award in VBS-Akademiestraße 2025

Amicus Award ehrt seit 2003 Projekte im Bereich der Nächstenliebe, der Nachhaltigkeit und der Spiritualität.
Wie wichtig soziale Kompetenz auch in einer Schule mit Wirtschaftsschwerpunkt ist, belegt der Amicus Award, der jedes Jahr an der Vienna Business School Akademiestraße verliehen wird. Der Amicus Award ist eine Preisverleihung für Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit und Spiritualität, die an der Vienna Business School Akademiestrasse umgesetzt werden. Seit dem Jahr 2003 werden sie hier fächerübergreifend begleitet, dann im Rahmen eines Großevents präsentiert und manche von ihnen mit einer bronzenen Statue, dem Amicus Award, ausgezeichnet. Die Initiative stammt aus dem Ethik- und Religionsunterricht, wobei hier Schülerinnen und Schüler aus dem katholischen, wie aus dem islamischen Religionsunterricht und dem Ethikunterricht Projekte betreiben. Initiator des Amicus Awards war 2003 Prof. Dr. Piotr Kubiak.

www.hak.cc/die-hak-has/haktuell?page=3

PILGRIM-MitWeltExperten in der Integrativen Schule Hernals

Gerade zum Schulschluss konnte PILGRIM – in der Person des Gründers Dr. Johann Hisch - die Urkunden im Rahmen einer kleinen Schulveranstaltung überreichen. In diesem Rahmen werden verschiedene Schülerinnen für ihre besonderen Leistungen geehrt – ein idealer Moment also, um auch unseren PILGRIM-Schülerinnen die verdiente Anerkennung zukommen zu lassen. In mehrwöchiger Arbeit haben die Kinder die Aufgaben des MitWeltExperten-Passes erfüllt und erhielten so ihre Anerkennung und Wertschätzung. Das Strahlen der Kinderaugen zeugte von ihrer Betroffenheit und Freude über die geleistete Arbeit. Diese wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt.

5) PILGRIM interkonfessionell

Pfarre zur Frohen Botschaft: seit 2023 eine PILGRIM-Pfarre

Wanderungen zu „Laudato Si’“: Impulse in der Natur – Erleben der Schöpfung
Samstage, jeweils 14:00 - 17:00. Treffpunkte, Infos und Anmeldung:
Dr. Wolfgang Zecha wolfgang.zecha@zurfrohenbotschaft.at, 0699 19418831
https://pfzfb.at/schoepfungsverantwortung

Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst

Der traditionelle Gottesdienst des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) findet am Freitag, 5. September, um 16 Uhr in der Wiener Jesuitenkirche (Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, 1010 Wien) statt und steht unter dem Motto "Gemeinsame Verantwortung für die Schöpfung". Inhaltlich geht es um die vor zehn Jahren veröffentlichte Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus.
Veranstalter: ÖRKÖ, Umweltbeauftragte der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs sowie den "Religions for Future".

Freitag, 5.9.2025, 16.00; Jesuitenkirche, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, 1010 Wien
www.oekumene.at/198/kumenischer-gottesdienst-zur-schoepfungszeit

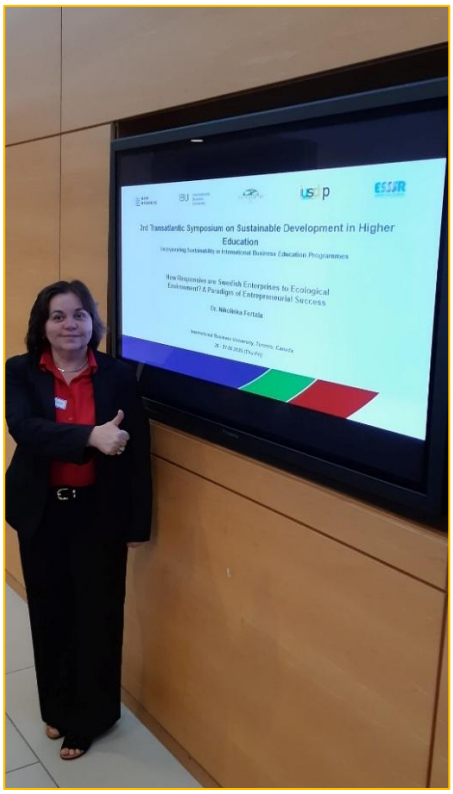
6) PILGRIM international

PILGRIM-Pädagogik als Impulsgeberin für nachhaltiges Denken in Österreich

Im Rahmen des *3rd Transatlantic Symposium on Sustainability in Higher Education*, das am 26. und 27. Juni 2025 in Toronto, Kanada stattfand, präsentierte Dr. Nikolinka Fertala das Papier *„The PILGRIM pedagogy as a driving factor in the Austrian sustainable mindset“*. Die internationale Konferenz, an der Teilnehmer:innen aus 35 Ländern vertreten waren, bot eine exzellente Plattform, um die Relevanz der PILGRIM-Pädagogik im Kontext wertebasierter Bildung und nachhaltiger Bewusstseinsbildung zu diskutieren.

Besonders bemerkenswert war die spirituelle Rahmung der Veranstaltung: Eröffnet wurde das Symposium von einem Repräsentanten der First Nation in Kanada, dessen Worte eine tiefe Verbindung zur Erde und zur Verantwortung gegenüber kommenden Generationen vermittelten. Auch der Abschluss der Konferenz erfolgte in einem spirituellen Rahmen, der die Bedeutung innerer Haltung und Verbundenheit für nachhaltiges Handeln unterstrich.

In ihrem Beitrag zeigte Fertala auf, wie die PILGRIM-Initiative durch spirituelle Bildung, Werteorientierung und ganzheitliche Lernprozesse zur Entwicklung eines nachhaltigen Mindsets beiträgt – insbesondere im österreichischen Bildungskontext. Die vorgestellten Praxisbeispiele und theoretischen Fundierungen stießen auf großes Interesse und führten zu einem regen Austausch mit internationalen Kolleg:innen.



Die Teilnahme am Symposium unterstreicht die wachsende Bedeutung der PILGRIM-Pädagogik im globalen Diskurs um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und stärkt die internationale Sichtbarkeit des Netzwerks. Dass Frau Dr. Fertala an diesem Symposion teilnehmen konnte, hat das Internationale Bildungsnetzwerk PILGRIM aus Dankbarkeit für die geleistete Arbeit durch die Übernahme der Reisekosten ermöglicht.

Quelle Fotos: Die ersten zwei Fotos sind von den Organisator:innen des Symposiums gemacht worden. Die restlichen sind eigene Fotos.

Text: Dr. Nikolinka Fertala, KPH Wien-Niederösterreich

7) PILGRIM interterkulturell

VIENNA CLIMATE RUN

Die Bewerbe des Vienna Climate Run von Freitag 10. Oktober bis Samstag 11. Oktober laden Schüler:innen ein, Bewegung mit Klimaschutz zu verbinden:

- Der Hauptlauf "Vienna Climate Run" am 11.10.25 auf der Prater Hauptallee ist für alle offen – jede Runde von 1,5 km schützt 1,5 m² Waldflächen in Österreich. Ein Teil des Nenngelds geht zusätzlich an ein Klimaschutzprojekt im Südsudan. Start 10:30 h, Ende 13:00 h. Man läuft, solange man möchte. Nenngeld: 42-45 EUR p.p.
- Kinder bis 12 Jahre laufen am 11.10.25 beim Kinderlauf "Bee Happy Run" (5 € p.p.) 15 Minuten für den Schutz von Bienenweiden rund um Wien. Start: 10:00 h, Ende: 10:15 h. Mit Kinder-Rahmenprogramm: Gratis Hüpfburgen, Kürbisschnitzen, Feuerwehrauto & Spritzstation, prall-gefülltes nachhaltiges Finisher-Bag und Teilnahme an Kinder-Tombola!
- Beim Virtual Climate Run können Schüler:innen bis 18 Jahre auch schon am Freitag 10.10.25 für nur 7,50 € p.p. flexibel von ihrer Schule aus mitmachen und die Klima-Projekte des Hauptlaufs unterstützen. Vereinfachte Anmeldung ohne personenbezogene Daten über das Lehrpersonal! Für Turn-, Geographie-,Religions- oder Sachunterrricht geeignet.

Die Top 3 Schulen mit den meisten Teilnehmer:innen werden von den Veranstaltern gesondert ausgezeichnet.
Veranstalter: SOL & panSol
https://www.time-now-sports.at/vienna-climate-run-2025-1/
https://v-race.at/virtual-climate-run-2025/?regname=01_Anmeldung-Schulen
www.viennaclimaterun.at

Benefizkonzert "Kinderarbeit stoppen"

Unter dem klingenden Titel „*Carnegie* in *Wien*", der eine Anspielung auf sein Konzert im Jahr 2022 in der *Carnegiehall* in *New York* ist, wird *Thomas Riebl* mit Werken von *Johann Sebastian Bach*, *Franz Schubert* und *Garth Knox* auf seiner fünfsaitigen Tenorbratsche begeistern. Zu diesem Anlass interpretierte er auf seiner eigens für ihn gebauten fünfsaitigen Tenorbratsche ein Konzertprogramm.

Hintergrund: Projekt 397 - Kinderarbeit stoppen. Schulbildung statt Kinderarbeit für Mädchen. Tausende Mädchen im Distrikt Firozabad leben mit ihren Familien in Schuldknechtschaft. Ihre Eltern mussten sich verschulden, damit die Familie nicht verhungert, aber die horrenden Zinsen verhindern eine Tilgung der Schuld. Die Kinder müssen täglich 12 Stunden, oft in dunklen Hütten, billige Armreifen herstellen.
Sonntag, 12. Oktober 2025, 11.00-13.00, Ehrbarsaal, Mühlgasse 30, 1040 Wien
entwicklungshilfeklub.at/thomas-riebl/

Earth night 19.9.2025

Auch heuer findet wieder die Aktion Earth night statt und zwar am 19. September 2025. Auch das Umweltbüro unterstützt diese Aktion, die auf die Lichtverschmutzung hinweist und ein Zeichen dagegensetzen will. Ab Einbruch der Dunkelheit (spätestens ab 22 Uhr) werden Menschen Außenlicht für eine ganze Nacht lang reduzieren bzw. abschalten und so ein Zeichen gegen die zunehmende Lichtverschmutzung und Lichtverschwendung auf der Welt setzen. Denn wir Menschen erhellen mit immer noch mehr und immer noch hellerem Licht die Nächte auf unserem Planeten und das schadet in vielerlei Hinsicht Umwelt, Mensch und Natur – letztlich dem gesamten Ökosystem.
www.earth-night.info/

SOL-Kalender 2026 **“Vertrauen”**

Der SOL-Kalender 2026 will die vielen Facetten von Vertrauen beleuchten und die Bedeutung von Vertrauen hervorheben. Der Kalender vereint religiöse Feiertage mit tiefen Weisheiten und wunderbaren Bildern. Perspektiven von Aleviten, Bahá’í, Buddhismus, Christentum, Judentum und konfessionell Ungebundenen, wie PILGRIM, geben neue Impulse und zeigen das dichte Netz von Beziehungen, in das Menschen eingewoben sind. Bis zum 15. September gilt noch der günstige Subskriptionspreis von 13,- Euro, (ab 3 Stk. 12.- €; ab 10 Stk. 11,50 €; ab 20 Stk. 11.- €; ab 100 Stk. 10,50 €).

💻 https://nachhaltig.at/shop/, office@nachhaltig.at

WELTLADEN Rennweg

Seit 26 Jahren gibt es im 3. Wiener Gemeindebezirk am Rennweg 85 den WELTLADEN RENNWEG, das Fachgeschäft für Fairen Handel. Im Juni 2025 haben wir nun durch Gründung des gemeinnützigen Vereins GLOBAL ACHTSAM die Schließung des Ladens wegen Pensionierung des Eigentümers verhindert und führen das Geschäft mit einem Team von Ehrenamtlichen weiter. Dies kommt nicht nur den treuen Stammkundinnen und -kunden zugute, sondern auch den Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Als neue Initiative unterstützt der WELTLADEN RENNWEG alle diejenigen, die DANKE sagen wollen, Freunden, Verwandten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es gibt viele Anlässe, Dankbarkeit und Wertschätzung entgegenzubringen.

Als besondere Aktion kann ein Danke-Paket-Arrangement zusammengestellt werden, das kostenfrei zugesandt werden kann.

Dass dieser WELTLADEN Rennweg weiter besteht, wurde ein Trägerverein gegründet: GLOBAL ACHTSAM Verein zur Förderung gerechter Strukturen für Mensch, Tier und Umwelt | 1040 Wien, Schlüsselgasse 8/18 | ZVR-Zahl: 1892587745 | ATU 82061778

Information: Dr. Peter Schönhuber, peter.schoenhuber@weltladen-rennweg.at , 0680 2120753. Oder: office@global-achtsam.at

WELTLADEN Rennweg, 1030 Wien, Rennweg 85.

💻 www.weltladen.at/wien1030/

Gesunde Jause

Die Gärtnerei Ganger bietet auch heuer für dieses Schuljahr köstliches Gemüse und Obst frisch an Schule, Kindergarten oder für Mitarbeiter an den Arbeitsplatz. Wir liefern Ihnen frisches Gemüse & Obst je nach Saison in abwechslungsreicher Vielfalt direkt vor Ort. Die Gärtnerei Ganger ist ein PILGRIM-Freundschaftsunternehmen seit 2010.

Aspernstraße 15-21, 1220 Wien, +43 664 845 04 72, fm@gaertnerei-ganger.at,

💻 www.gaertnerei-ganger.at/gesundejause/

ORGELHERBST 2025

Erster Termin: Sonntag, 14. September 2025, 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Hainburg/Donau

Das Konzept sieht in ökumenischer Abfolge weitere 5 Termine vor und ist auf der Website abrufbar:

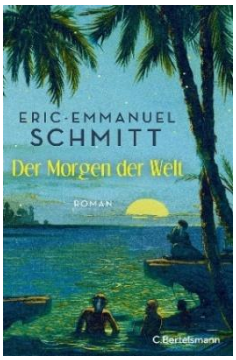
💻 www.hainburg-donau.gv.at/Orgelherbst_2025

8) Literatur

Lena Raubaum, Leonie Schlager, Komm, ich trag dich ein Stück.

Ein tief-berührendes und warmherziges Begleitbuch zu Abschied und Trauer.
Etwas Trauriges wird passieren. Etwas sehr Trauriges, Unvorstellbares. Jemand wird sterben. Das endgültige Abschiednehmen steht an. Vielleicht nicht sofort, aber bald.
Und inmitten all dieses Chaos taucht sie plötzlich auf. Die Schildkröte. „Komm, ich trag dich ein Stück“, sagt sie. Und sie trägt. Sie nimmt nicht die Fragen, sie nimmt nicht die Trauer, sie kann das Endgültige nicht aufhalten, aber sie gibt Halt…
Tyrolia 2025, 25 S. ISBN: 978-3-7022-4311-1

Eric-Emmanuel Schmitt: Der Morgen der Welt (Roman)



Dieser Roman spannt einen Bogen in die Frühzeit der Menschheit. Wir begegnen einer Gemeinschaft am Ufer eines Sees, irgendwo zwischen Jägern und Ackerbauern. Im Zentrum steht Noam, ein junger Mann, der spürt, wie stark die Kräfte von Liebe, Zugehörigkeit und Macht an ihm zerren… In poetischer Sprache lässt der Roman die ursprüngliche Einheit mit der Natur spürbar werden. Er zeigt, wie Mythen entstehen könnten, wie aus Erfahrungen Erzählungen werden, die tragen – und manchmal auch fesseln. Entscheidungen haben Konsequenzen, und niemand kommt unberührt davon.
C. Bertelsmann, 3. Aufl. 2023

Nehfort, Robert, Draußen unterrichten.

Das Praxishandbuch für dislozierten Unterricht, herausgegeben von Stiftung SILVIVA
300 bärenstarke und wasserdichte Unterrichtsideen. Sämtliche Aktivitäten sind praxiserprobt und leicht umsetzbar. Sie erfüllen die Zielsetzungen der Lehrpläne und beruhen auf den aktuellen Prinzipien der Schulpädagogik. Die Natur ist hier nicht bloß Zugabe, sondern ein wichtiges Mittel, um die fachspezifischen und fächerübergreifenden Unterrichtsziele zu erfüllen: Sie ermöglicht das Lernen am realen Objekt und fördert die Entwicklung der sozialen und personalen Kompetenzen.
ISBN 978-3-0355-1757-6. hep Verlag, 2020, 336 Seiten.

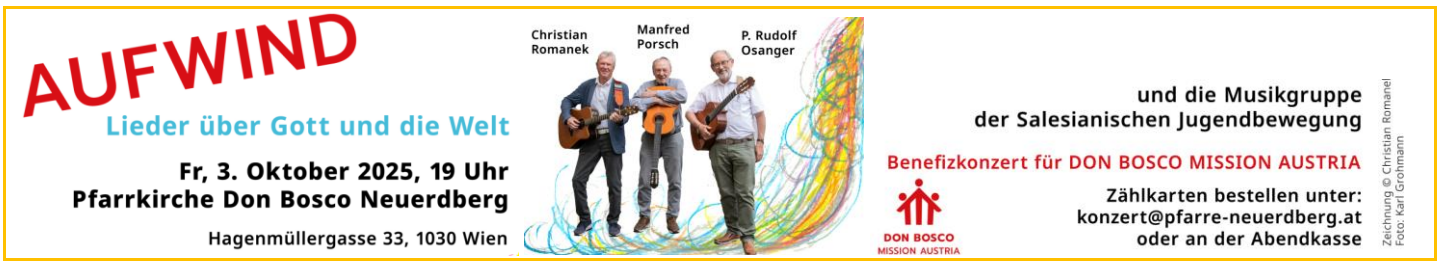
Gabriel Baunach: Hoch die Hände Klimawende.

Warum wir mit der Holzzahnbürste nicht die Erderwärmung stoppen - und wo die wirklichen Hebel sind.
Willst du was für den Klimaschutz tun, musst du deinen CO2-Fußabdruck reduzieren – so die gängige Auffassung. Doch die bittere Wahrheit ist, mit individuellen CO2-Spartipps werden wir die Erderhitzung nicht stoppen. Schluss mit der Ohnmacht! Statt den Fokus auf unwesentliches Konsum-Kleinklein und ein kollektives schlechtes Gewissen zu legen, müssen wir wirkungsvollere Hebel betätigen. Dieses Buch lenkt den Blick auf das, wovon wir mehr brauchen: Strukturen zu verändern – statt beim individuellen Verhalten um jedes Kilo CO2 zu kämpfen. - Ein Appell auch an Religionen, an Kirchengemeinden (S 255): wie wäre es, "die christliche Tradition der fleischfreien Fasttage wieder zu beleben"…
emf-Verlag 2023, ISBN 978-3-7459-1843-4, ebook.

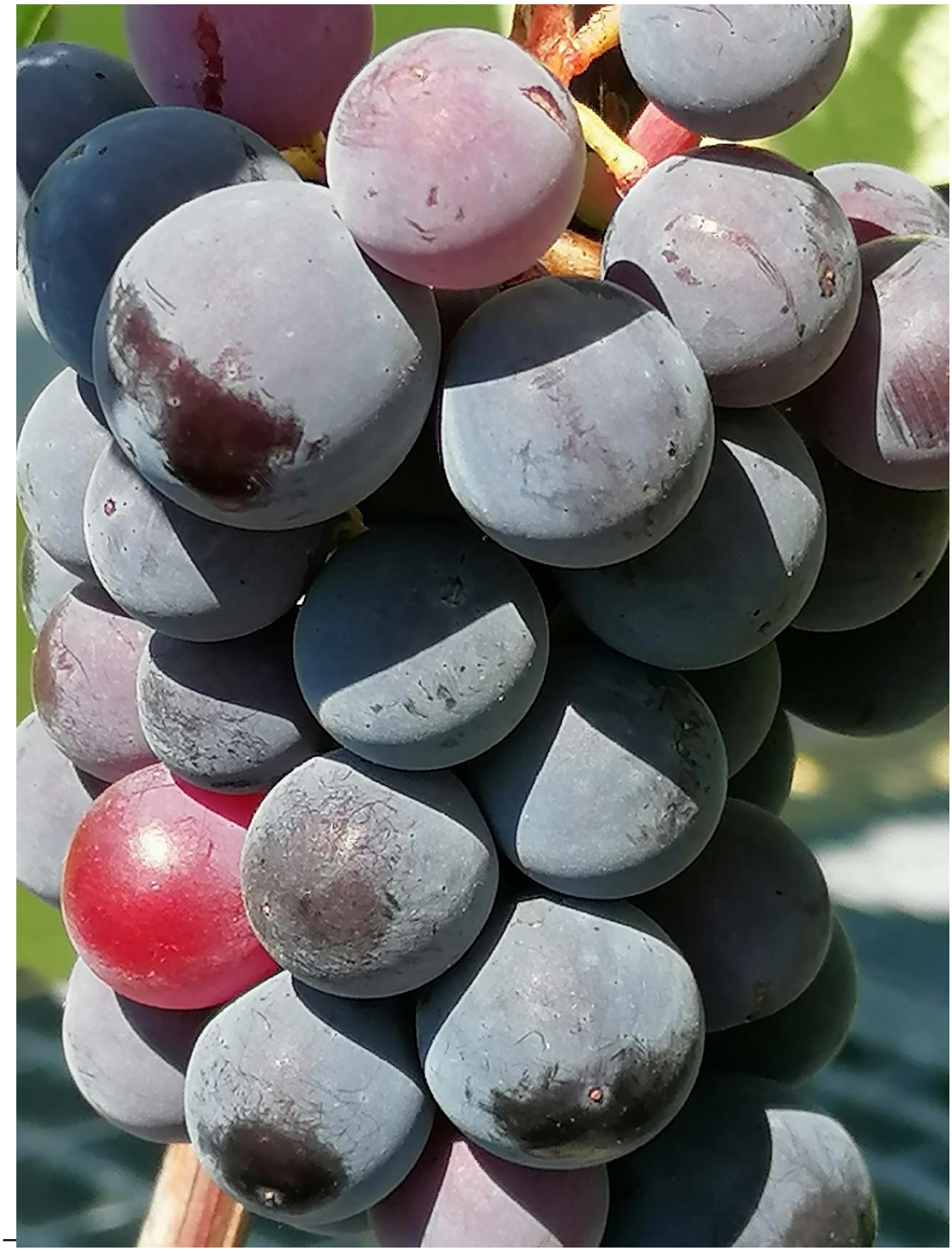
Anregungen zur Zusammenstellung: Mag. Robert Aichinger und Mag. Willi Linder

---

Zu guter Letzt: eine Einladung zum KONZERT



9) Herbst-Wein-Lese-Zeit



Die Uhudler-Weintrauben – reif für die Lese…

„Der Wein erfreut des Menschen Herz…“ Ps 104,

Bild: © Johann Hisch, 2024

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM wünscht einen erfreulich-inspirierenden Beginn des neuen Schul-/Studien-Jahres!

Mag.ª Christine Wogowitsch | HR Mag. Dr. Johann Hisch | Mag. Dr. Piotr Kubiak
Präsidentin Ehrenpräsident Stv. Direktor

PILGRIM-Unterstützung: AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter - Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97/2. Stock | Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | office@pilgrim.at | https://pilgrim.at | Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung/Abmeldung an: newsletter@pilgrim.at | Redaktionsschluss für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 109: 15.10.2025. Beiträge und Informationen im Format docx bzw. jpg bitte an: newsletter@pilgrim.at. Herzlichen Dank